

Entwicklung des SBV

30.03.1979 Erste Vorstandssitzung mit der Behandlung nachstehender Bereiche und entsprechender Entscheidungen :

- a) Vorerst keine Mitgliedschaft im „Deutschen Boule-Verband“,
- b) Erarbeitung einer Satzung sowie einer Geschäftsordnung,
- c) Festlegung einer „Boule-Wettkampf-Ordnung“.

In der Folgezeit war die Gründung des SBV bekannt geworden und es zeigten sich unmittelbar danach weitere Vereine / Spielvereinigungen an einer Mitgliedschaft interessiert und sind dem SBV beigetreten :

„Boule-Initiative Saarbrücken-Eschberg“, „Boule-Initiative Saarbrücken-Folsterhöhe“, „Boule-Initiative Körprich“, „Spielgemeinschaft Nalbach“, „Club-Bocce Saarlouis“, „Boule-Club Homburg“, „Turnverein Fraulautern - Abt. Boule“, „Boule-Initiative Hülzweiler“, „Boule-Club Nanteser Platz Saarbrücken“, „Pétanque-Club Rodenhof“, „Boule-Club Bous“, „Boule-Club Völklingen“, „Camping-Club Saarbrücken“, „Boule-Club ALI Saarwellingen“ und „Boule-Club Wadrill“.

Einige der genannten Vereine / Spielvereinigungen haben sich zwischenzeitlich umbenannt oder auch neu formiert.

09.01.1981 Verabschiedung einer „Geschäftsordnung“.

25.03.1982 Verabschiedung einer „Satzung“.

09.06.1982 Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Saarlouis; durch Beschluss vom 22.01.1988 erfolgt eine Sitzverlegung nach Saarbrücken und somit erfolgt am 19.05.1988 die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Saarbrücken.

01.12.1984 Der SBV ist Gründungsmitglied des „Deutschen Pétanque-Verbandes“.

31.12.1984 Der SBV umfasst 20 Mitgliedsvereine mit 503 Mitgliedern.

22.02.1985 Volker Jakobs wird zum „Präsidenten“ gewählt.

01.01.1988 Der SBV erhält die „Ordentliche Mitgliedschaft im LSVS“.

16.04.1988 Der SBV ist Gründungsmitglied des „Deutschen Boccia-Verbandes“ (ein Zusammenschluss der drei Bundesverbänden für die Kugelsportarten „Pétanque“, „Boccia“ und „Boule Lyonnaise“), wobei hierdurch die indirekte Mitgliedschaft im DSB erzielt wird. Namensänderung am 03.10.1988 in „Deutscher Boccia-, Boule- und Pétanque-Verband“).

31.12.1990 Der SBV umfasst 43 Mitgliedsvereine mit 940 Mitgliedern.

In den folgenden Jahren werden die Rechtsgrundlagen des SBV vervollständigt : „Finanzordnung“ am 18.01.1991, „Sportordnung“ am 12.02.1993, „Rechtsordnung“ sowie „Strafordnung“ am 01.03.1996 und „Ehrenordnung“ am 10.03.2000.

31.12.1994 Der SBV umfasst inzwischen 51 Mitgliedsvereine mit 1.353 Mitgliedern.